

Das Treffen begann mit einem Rückblick über die Aktivitäten der Initiative im vergangenen Jahr – nachzulesen auf dem Downloadbereich unserer Internetseite.

[www.initiative-nauwieser-viertel.de](http://www.initiative-nauwieser-viertel.de)

Zum Punkt Oberbürgermeisterin Britz im Viertel ist zu ergänzen, dass die Schüttung für den Max-Ophüls-Platz in Auftrag gegeben ist und bei geeigneten Wetterbedingungen ausgeführt wird. Dies wurde in Briefen von Oberbürgermeisterin und Baudezernat bekräftigt.

In den letzten Jahren regelmäßig stattfindende Termine (teilweise gemeinsam mit anderen Organisationen im Viertel) werden auch in 2018 fortgeführt werden. 1. Hofflohmarkt wird im Mai 2018, parallel zum Nachbarschaftsflohmarkt sein. Die Termine für das Nauwieser Frühstück sind 10.6. und 9.9.. Falls sich keine weiteren freiwilligen Organisatoren melden, wird der erste Termin am 10.6. kein Picknick, sondern ein normales Frühstück werden.

Bezüglich Kunst am Kasten steht noch die Verschönerung des Kastens Ecke Förster- /Richard-Wagner-Straße aus, wird aber erst in der 2. Jahreshälfte erfolgen. Weitere Kästen sind bisher nicht in der Planung und die Aktion wird damit voraussichtlich abgeschlossen – falls sich keine weiteren Interessenten engagieren.

Des Weiteren kamen die Zunahme von Vandalismus und Drogenproblematik im Viertel zur Sprache. Aus Sicht der Bewohner ist es nötig, dass die Stadt auch nach 22 Uhr mit Personen des Ordnungsdienstes vor Ort ist. Dies fordert auch eine Stadtratsfraktion. Bezüglich der Drogenszene werden wir einen Termin mit Peter Becker vom Drogenhilfzentrum vereinbaren und mögliche Aktionen besprechen. Bei den Aktionen wollen wir die Jugendorganisationen im Viertel mit einbeziehen und deren Ideen mit berücksichtigen.

Esplanade und Initiative sind dabei auszuloten, ob eine LED- Beleuchtung des Max Ophüls Platzes zur Aufwertung des Platzes möglich ist. Die Stadt hat zunächst eine Beleuchtung der 22 Platanen abgelehnt, da diese bei Schnittaktionen der Bäume beschädigt würden und die Stadt zudem keine Kapazitäten hat, die Beleuchtung aufzuhängen. Ein Termin mit Frau Dams, der Leiterin des „Grünamtes“ soll vereinbart werden, um über alternative Möglichkeiten zu verhandeln. Eine weitere Option wäre es, Kontakt mit der HBK aufzunehmen, ob dort von Studenten ein Projekt zu diesem Thema erarbeitet werden könnte.

Um die Situation für Fußgänger im Viertel sicherer zu machen, wird es einen Termin zu einem Rundgang mit Volker Wieland von Fuß eV geben, bei dem neuralgische Punkte erkannt und aufgelistet werden. Diese sollen mit der Stadt kommuniziert und durch Aktionen verdeutlicht werden.

**Nächstes Arbeitstreffen: Mi., den 07.03.2018 um 19:00h, im NN, Nauwieserstr. 19**